

Spende fürs Krankenhaus

Förderverein unterstützt mit modernem Lymphdrainage-Gerät

Bornheim – Der Förderverein „Freunde und Förderer Onkologie Bethanien“ hat der onkologisch-hämatologischen Station 34 des Agaplesion Bethanien Krankenhauses in Bornheim ein Lymphdrainage-Gerät gespendet. Mit der Anschaffung soll eine Versorgungslücke in der Behandlung von Krebspatienten geschlossen werden.

Lymphödeme gehören für viele onkologisch und hämatologisch erkrankte Patienten zu den belastenden Folgen ihrer Erkrankung oder Therapie. Eine zeitnahe und regelmäßige Lymphdrainage gilt als wichtiger Bestandteil der unterstützenden Behandlung.

In der ambulanten Versorgung ist diese Therapieform jedoch zunehmend schwer verfügbar. Auch stationär kann sie



Das neue gespendete Lymphdrainage-Gerät im Einsatz.

AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

nicht immer unmittelbar angeboten werden, sodass im Behandlungsverlauf Versorgungslücken entstehen können.

Das neue Gerät setzt genau an diesem Problem an. „Das Gerät ermöglicht es, Patientinnen und Patienten mit tumor- oder

therapiebedingten Lymphödem direkt auf der Station unterstützend zu behandeln“, sagte Jella Fuchs, Stationsleitung der Station 34. Die Fachpflegerin für Onkologie und Palliative Care ergänzte, dadurch könnten Beschwerden wie Schwellungen, Spannungsgefühle und Schmerzen gezielt gelindert werden. Auch Mobilität und allgemeines Wohlbefinden verbesserten sich – insbesondere dann, wenn eine ambulante Weiterbehandlung nicht oder nur verzögert möglich sei. Die Spende ergänzt pflegerische und therapeutische Abläufe im Stationsalltag und trägt dazu bei, eine kontinuierliche, patientennahe Behandlung sicherzustellen. Station 34 bedankte sich beim Förderverein für die Unterstützung.

red